

Protokoll

Rat Burg/017

**über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Burgdorf
am Donnerstag, den 29.10.2020, von 18:30 Uhr bis 19:49 Uhr
Gasthaus Zur Traube, Hauptstr. 7, Burgdorf**

Anwesend:

Bürgermeister

Brandes, Bernd

Ratsmitglied

Biehl, Detlef

Buntfusz, Michael

Friedrichs, Martin

Kott, Alexander

Löhr, Norbert

Mroske, Ingo

Nölcke, Gerd

Policha, Felix

Pollok, Reinhardt

Schneemann, Michael

Sonnemann-Pröhl, Astrid

SGB

Kubitschke, Klaus

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in

Lüer, Ingo

Sonstige Teilnehmer

Hefner, Dieter

Knape-Preuß, Verena

Mäurer, Stephan

Ohlendorf, Irmgard

Stache, Daniel

Vorstand BUMO, zur öffentlichen Sitzung

Regionalverband Braunschweig, zur öffentlichen
Sitzung

Vorstand BUMO, zur öffentlichen Sitzung

Vorstand BUMO, zur öffentlichen Sitzung

Regionalverband Braunschweig, zur öffentlichen
Sitzung

Abwesend:

Ratsmitglied

Söchtig, Christian

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:49 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

BGM Brandes begrüßte die Mitglieder des Vereins BUMO, die Vertreter des Regionalverbandes, Frau Geffers vom Landkreis Wolfenbüttel, den Samtgemeindebürgermeister und die übrigen Zuhörer zur heutigen Sitzung.

Es ergaben sich keine Einwände oder Änderungen zur Tagesordnung.

2. Genehmigung des Protokolls über die 16. Sitzung des Gemeinderates vom 24.06.2020

BS: -einstimmig beschlossen-

Das Protokoll über die 16. Sitzung des Gemeinderates vom 24.06.2020 wird ohne Änderungen beschlossen.

3. Einwohnerfragestunde

3.1. Bushaltestelle Burgdorf-Bahnhof, Südseite Auf dem Steinkamp

Herr Uwe Flegel wies bezüglich der Ortslage Burgdorf-Bahnhof auf die Bushaltestelle an der Südseite der Straße Auf dem Steinkamp hin. Aus Sicht des Sprechers sollte die Gemeinde auch hier eine Bushaltestelle mit Wetterschutz aufstellen. Die Bushaltestelle ist unbefestigt und die wartenden Fahrgäste nutzen häufiger den Unterstand auf dem Privatgrundstück des Sprechers. Andernfalls stellt der Sprecher in Aussicht, dass er das Grundstück einzäunt, mit der Konsequenz, dass die Fläche der Bushaltestelle an der Nordseite zu klein wird.

BGM Brandes erklärte, dass die Aufstellung des Buswartehauses an der angesprochenen Stelle bereits in den laufenden Planungen berücksichtigt wurde und zu gegebener Zeit aufgestellt werden soll.

RM Nölcke ergänzte, dass es Überlegungen gibt von drei auf zwei Bushaltestellen in der Ortslage Burgdorf-Bahnhof zu gehen.

3.2. Wartemarkierungen an den Bushaltestellen

Herr Uwe Flegel monierte, dass sich die aufgeklebten Striche an den Bushaltestellen relativ zeitnah immer wieder ablösen.

Hierzu erklärte BGM Brandes, dass er von der Grundschule und vom Elternrat angesprochen wurde, aufgrund der Corona-Pandemie entsprechende Abstandsmarkierungen an den Bushaltestellen aufzubringen.

Der BGM hielt es für sinnvoll, dass keine Markierungen mit Farbe an den neuen Bushaltestellen aufgebracht werden, daher die Klebestreifenlösung.

Man sei gerade dabei die Markierungen im Rahmen einer anderen Lösung aufzubringen, die hoffentlich haltbarer ist. RM Sonnemann-Pröhl bestätigte, dass sich auch mittels Farbe aufgebraachte Striche in Berel nach etwa einem Jahr verflüchtigt haben.

3.3. Beschaffung von AED-Defibrillatoren für Burgdorf-Bahnhof

Herr Uwe Flegel beantragte weiterhin die Aufstellung eines Laien-Defibrillators für die Ortslage Burgdorf-Bahnhof, da Geräte auch bereits in anderen Ortsteilen in Betrieb genommen wurden.

BGM Brandes erklärte, dass im Jahre 2021 das Schießsportzentrum Berel mit einem AED-Defibrillator, sowie das Sportheim in Burgdorf und auch die Ortslage Burgdorf-Bahnhof mit Geräten ausgestattet werden sollen.

3.4. Sachstand zum Erwerb eines Grundstücks für ein neues Feuerwehrhaus Burgdorf

Herr Tobias Dittkrist wies auf die Ankündigungen hinsichtlich eines geplanten Neubaus eines Feuerwehrhauses Burgdorf hin und bat um Informationen zum aktuellen Sachstand.

BGM Brandes erklärte, dass man sozusagen in den letzten Zügen der Verhandlungen stehe. Der Sprecher bat um Verständnis dafür, dass heute keine konkreten Aussagen getroffen werden können. Eine abschließende Entscheidung zum Erwerb des Grundstückes für den Neubau des Feuerwehrhauses soll in der geplanten Ratssitzung am 02.12.2020 getroffen werden.

3.5. Glasfaser-Breitbandausbau im Landkreis Wolfenbüttel

Herr Michael Barthel wies auf einen Zeitungsartikel zu Beginn der Woche hin, wonach auf einen Ausbau des Glasfasernetzes im Landkreis Wolfenbüttel hingewiesen wurde. Der Sprecher bat um nähere Auskünfte, auch bezogen auf das Gebiet der Gemeinde Burgdorf.

BGM Brandes erklärte hierzu, dass zunächst die Grundschulen sowie die Grundstücke ohne ausreichende Breitbanderschließung im Rahmen eines Förderprojektes im Gebiet des Landkreises mit Glasfaser für die Breitbandnutzung versorgt werden sollen.

RM Lühr ergänzte, dass neben den Grundschulen auch Gewerbebetriebe und Privathaushalte im Rahmen der ersten Erschließung mit Breitband im Jahre 2011 nicht oder nicht ausreichend versorgt werden konnten. Diese Grundstücke sollen vorab mit der neuen Technik angebunden werden. Es fand seitens des Breitbandbetriebes des Landkreises eine Abfrage statt, um innerhalb der Gebiete den konkreten Bedarf zu ermitteln. Gestern wurde im Kreistag die Gründung einer Breitbandgesellschaft beschlossen. Im Rahmen der Fördermittel von 80 bis 90 Millionen Euro soll die Breitbandgesellschaft die Erschließung des gesamten Kreisgebietes mit Glasfasertechnik bis zu den Häusern (FTTH) durchführen. Die Erschließung soll in den nächsten 4 bis 5 Jahre abgeschlossen werden.

Auch die kreisangehörigen Kommunen werden sich an dieser Gesellschaft beteiligen.

4. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

BGM Brandes berichtete aus den Beschlüssen des VA wie folgt:

- Im Rahmen des Ausscheidens eines Gemeindearbeiters im Jahre 2021 wird die frei werdende Stelle zum Arbeitsbeginn 01.02.2021 ausgeschrieben.
- Es wird durch die Gemeinde eine Sanierung des Schlauchturms in Berel stattfinden, womit sich zunächst der Technische Ausschuss befassen wird.
- Ein Pachtvertrag im Bereich der Flachsröten Burgdorf wurde ebenfalls zur weiteren Beratung in den Technischen Ausschuss verwiesen.
- Die Errichtung eines Stromanschlusses anlässlich der Markttag soll im Technischen Ausschuss besprochen werden.
- Ebenso soll im Technischen Ausschuss die etwaige Errichtung von Stromanschlüssen für Ladestationen anlässlich der Bereitstellung von E-Bikes besprochen werden.
- Mit Nachdruck wird die Gemeinde darauf hinwirken, dass der Schaden an der neu Errichteten Eingangstür zur Verwaltungsstelle Burgdorf durch die dort tätige Firma ersetzt wird.

5. Vorstellung Richtungsbandverkehr Hoheneggelsen/Baddeckenstedt

Herr Stache gab ergänzt um Informationen von Frau Knape-Preuß seitens des Regionalverbandes umfangreiche Erläuterungen zu den **Folien im Rahmen einer Beamer-Präsentation, die dem Protokoll anliegen.**

Es geht hierbei um ergänzende Angebote im Rahmen eines Flächenbedarfsverkehrs, also nicht im Rahmen fester Linienfahrplänen. Geplant ist die Beschaffung von Niederflurbussen.

Auf Nachfrage von RM Lühr erklärte Herr Stache, dass sowohl die bestehenden Bushaltestellen als auch zusätzliche Haltepunkte angefahren werden sollen. Buchungen sind sowohl per Smartphone-App, Internet als auch per Telefon möglich. Eine Dispositionssoftware soll verschiedene Fahrtwünsche kombinieren.

Im Laufe des Jahres 2021 sollen die Angebote eingeführt und im Jahre 2022 evaluiert werden. Die zusätzlichen Halteorte müssen nicht barrierefrei ausgebaut werden, wobei der Regionalverband die Haltestellenschilder beschafft. Die eingesetzten Kleinbusse dürfen nicht direkt hinter oder vor den verkehrenden Linienbusfahrten fahren. Es sollen garantierte Ankunfts- und Abfahrzeiten im Rahmen der Bedarfsverkehrsangebote geben. So sollen insbesondere die Umstiegszeiten an den Bahnhöfen zeitgerecht bedient werden, wobei die Busse 50 Minuten Zeit in der Fläche haben, um noch Fahrgäste von den geschätzt 20 Haltepunkten aufzunehmen.

Auf Nachfrage von RM Kott erklärte Herr Stache, dass der Fahrgast in der App erkennen kann, ob sein Fahrtwunsch sich noch in die aktuelle Fahrt der Busverbindung einfügt, oder erst zur nächsten Fahrt erfolgen kann und wann der Anschluss am gewünschten Bahnhof erfolgt. Eine Information über den aktuellen Fahrpreis wird lt. Herrn Stache erst möglich sein, wenn die Fahrten in den Verkehrsverbund voll integriert sein werden, so dass auch eine Ticket-Buchung dann möglich sein wird. Zuvor ist die Zahlung der Fahrten beim Fahrer erforderlich. Die Anzeige des Fahrpreises über die App bei Buchungen ist noch nicht abschließend geklärt und wird von Herrn Stache noch im Rahmen der Beschaffung der Dispositionssoftware in die Überlegungen einbezogen.

Frau Knape-Preuß ergänzte, dass eine Haustürbedienung nicht vorgesehen ist, sondern nur an den Haltepunkten die Aufnahme von Fahrgästen erfolgen wird.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Mäurer wies Herr Stache darauf hin, dass ein Tarifsystem, möglichst im Rahmen des Flächentarifsystems des Regionalverbandes Braunschweig, anvisiert wird. Hierzu bestätigte Herr Stache, dass bspw. auch Wochen- oder Monatskarten des Verbundtarifes eingesetzt werden können sollen. Für die Haltepunkte außerhalb des Regionalverbandes (Nettlingen und Hoheneggelsen) wird man jedoch Übergangstarife einführen müssen.

RM Sonnemann-Pröhl wies darauf hin, dass viele Schüler des ÖPNV aus der Gemeinde Burgdorf Reiseziele in Richtung Hildesheim aufsuchen. Herr Stache wies diesbezüglich darauf hin, dass man glücklicherweise zwei 8-sitzige Busse für den Bedarfsverkehr einsetzen wird, aber auch im Rahmen dieses Kontingents das Fahrtenangebot limitiert sei, so dass nicht alle Zugankünfte in Hoheneggelsen, insbesondere aus Hildesheim bedient werden können. Hier hat man Umstiege in Nettlingen nach bzw. aus Hildesheim im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt.

Nachdem BGM Brandes Herrn Mäurer das Wort erteilte, erklärte dieser, dass im Laufe des Projektes bedarfsorientierte Korrekturen der Fahrtangebote möglich sein sollten.

Frau Knappe-Preuß wies darauf hin, dass bei den Fahrtangeboten schwerpunktmäßig die Ausrichtung zu Fahrzielen in und aus Richtung Braunschweig berücksichtigt wurden.

RM Buntfusz sprach ein großes Lob an den Regionalverband Braunschweig im Rahmen des heute vorgestellten Pilot-Projekts aus. Man sollte von Seiten der Gemeinde die Umsetzung positiv bewerten, insbesondere bei den Anstrengungen, dass die Bevölkerung diese Angebote auch in Anspruch nimmt.

Herr Stache machte deutlich, dass sich das Projekt ausdrücklich nicht an Schüler richtet und daher Schüler die Fahrtangebote erst ab 15:00 bzw. 16:00 Uhr nutzen können sollen. Abschließend machte der Sprecher deutlich, dass es sich nicht um einen Bürgerbus handele und die Fahrten durch ein Verkehrsunternehmen erfolgen.

Ebenso wie BGM Brandes begrüßte SGB Kubitschke die Vorleistungen des Regionalverbandes wie heute dargestellt und richtete einen Dank an den Baudezernenten Schillmann, der in vielen Gesprächen mit dem Regionalverband dieses Projekt initiiert hat. Das vorgestellte Projekt unterstützt zudem den Erhalt des Bahnhofs Baddeckenstedt hinsichtlich der Ein- und Ausstiegszahlen und die Bestrebungen der Gemeinde Baddeckenstedt hinsichtlich eines barrierefreien Zustiegs. Das Projekt stärkt den ländlichen Raum, jedoch hängt die Nachhaltigkeit in besonderem Maße von der Inanspruchnahme durch die Bevölkerung ab. Daher richtete der Sprecher den Appell an die RM und die Öffentlichkeit die Angebote des vorgestellten Bedarfsverkehrs auch in Anspruch zu nehmen und umfassend zu bewerten.

6. Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2020

BGM Brandes erläuterte die Anschaffung von Mobiliar für das Gemeindebüro, für die keine Mittel im Haushalt veranschlagt wurden.

Die Drucksache Nr. X/048 (Bu) wurde zur Kenntnis genommen.

7. Mitteilungen

7.1. Ausgestaltung des Volkstrauertages in der Gemeinde

BGM Brandes wies darauf hin, dass die Kranzniederlegungen jeweils durch max. 2 Personen erfolgen soll. Der Sprecher bat die Hygienemaßnahmen einzuhalten.

7.2. Weihnachtsmarkt und Seniorenweihnachtsfeier 2020

BGM Brandes berichtete, dass sowohl der Weihnachtsmarkt als auch die Seniorenweihnachtsfeiern ausfallen.

Die nächste Gemeinderatssitzung im Dezember 2020 soll im Rahmen der Möglichkeiten stattfinden, wohingegen die Ratsausschuss-Sitzungen in 2020 ausfallen.

Ob ein Neujahrsempfang 2021 stattfinden wird, soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

7.3. Erdarbeiten zur 380kV-Leitung Wahle-Mecklar

RM Nölcke teilte mit, dass die Tennet aktuell dabei ist im Niederungsmoor zwischen Luttrum und Westerlinde die Leitungen zu verlegen. Man habe Schwierigkeiten mit dem Grundwasser. Vor 4-6 Wochen habe man angefangen das Grundwasser abzupumpen. Der Sprecher hat dazu eine Eingabe gemacht, weil er in der Absenkung des Grundwasserspiegels eine Gefahr sieht, da die Randbereiche mit austrocknen könnten. Beim gestrigen Termin mit der Tennet wurde jedoch aufgrund von Untersuchungen festgestellt, dass nach Abschluss der Pumparbeiten der Grundwasserspiegel sich wieder normalisiert. Dennoch wendet man nunmehr ein neues Verfahren mit einer Art Schlitten an, womit sich keine Veränderung des Grundwasserspiegels einstellen sollen. Man ist sehr zuversichtlich bei der Anwendung der neuen Technik.

7.4. Schließung der Kfz-Zulassungsstelle Baddeckenstedt vom 02.-13.11.2020

SGB Kubitschke wies darauf hin, dass aufgrund der Schulungs- und Umstellungsmaßnahmen zur Einführung einer neuen Software die Zulassungsstelle in Baddeckenstedt für die Zeit vom 02. bis 13.11.2020 geschlossen bleibt.

8. Einwohnerfragestunde

- Keine -

9. Anfragen

9.1. Regenrückhaltebecken Burgdorf

RM Kott verwies auf die Sitzung des Technischen Ausschusses vor ca. 4 Monaten. Der Sprecher erkundigte sich nach dem Stand hinsichtlich des Ausbaggerns des Regenrückhaltebeckens. Es sollte ein Gebiet gesucht werden auf dem die Erdmassen ausgebracht werden können.

SGB Kubitschke erklärte, dass wiederholt Gespräche mit dem WV Peine geführt wurden. Der Aushub ist belastet, so dass eine Ausbringung auf landwirtschaftlichen Flächen nur erfolgen kann, wenn dieses keine zusätzliche Belastung für diese Flächen bedeuten würde. Man sucht weiter nach geeigneten Grundstücksflächen. Andernfalls wäre eine anderweitige Entsorgung mit erheblichen Kosten verbunden. Man ist sich bewusst, dass die Zeit hier drängt.

gez. Brandes
Bürgermeister

gez. Lürer
Protokollführer